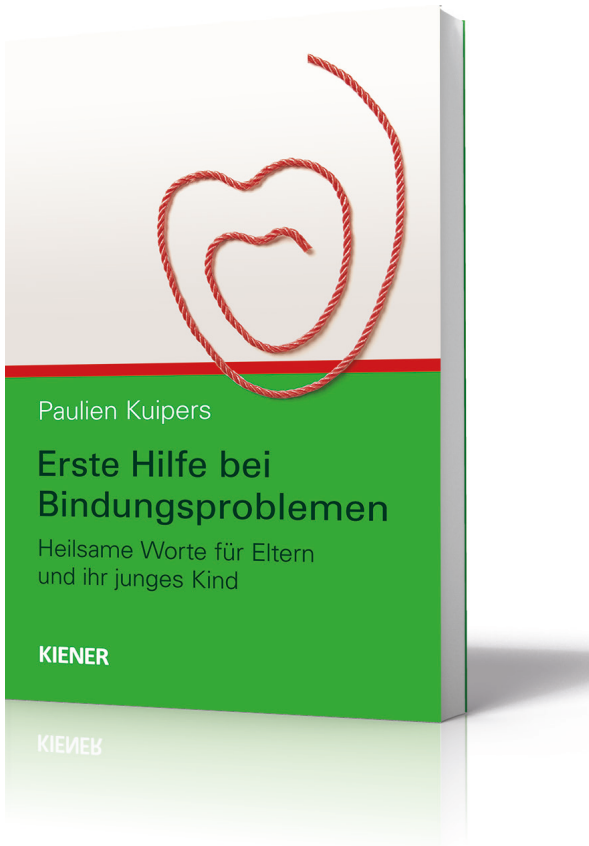


Bindung – lebenswichtig von Anfang an



Teil I Die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung: Was kann gut- und was schiefgehen?

In diesem Teil geht die Autorin auf die Suche nach wesentlichen Aspekten der Eltern-Kind-Beziehung und nach den Ursachen einer unsicheren Bindung zwischen ihnen.

Wichtige Fragen hierbei sind: Wie entsteht ein Eltern-Kind-Band und welche Bedeutung hat es für die Entwicklung eines Kindes? Welche Entwicklung durchlaufen Eltern und welche Folgen hat dies für ihren jungen Nachkömmling? Außerdem richtet sich unser Blick auf das Kind: Wer ist dieser beginnende Mensch? Anhand der Frage, was kleine Kinder zum Start ins Leben von Eltern und Versorgern brauchen, werden wichtige Begriffe aus der Bindungstheorie besprochen.

Aus dem Inhalt:

Kapitel 1: Das Eltern-Kind-Band von Empfängnis bis Geburt

Kapitel 2: Bindung und die Möglichkeiten für Eltern

Kapitel 3: Wer genau ist dieses Kind? Und wer sind die Eltern?

Kapitel 4: Bindung und die Entwicklungsphasen des jungen Kindes

Kapitel 5: Sichere und unsichere Eltern-Kind-Beziehung



Teil II Die soziale Arbeit

Dieser Teil des Buches beschäftigt sich mit der Ermittlung jener Bestandteile, die die Hilfeleistungen für Eltern mit ihren kleinen Kindern umfassen sollten.

Der Schwerpunkt wird hier auf den Helfer als „Bindungstherapeut“ gelegt: Wichtigstes Ziel und Fokus ist für ihn, Eltern und Kinder auf eine positive Weise (wieder) miteinander zu verbinden. Hierfür werden spezifische Fähigkeiten und ein zugeschnittener Sprachgebrauch benötigt.

Es werden zwei Behandlungsmethoden beschrieben: das Ein-Gespräch-Modell und das Fünf-Schritte-Modell.

Beide Methoden wurden in der eigenen Praxis entwickelt und legen den Fokus auf das Verbessern des Eltern-Kind-Bandes als Form der Ersten Hilfe bei unsicherer Bindung. Es geht um kurz dauernde Hilfen. Das Ein-Gespräch-Modell kann bis zu drei Monate nach der Geburt angeboten werden. Nach ausreichender Schulung ist ein Kinderarzt oder Pfleger aus der Jugendhilfe imstande, diese Intervention anzuwenden.

Das Fünf-Schritte-Modell ist eine Methode für die Basiseinrichtungen der psychischen Gesundheitsversorgung. Für beide Verfahren gilt, dass erste Untersuchungsergebnisse positiv ausgefallen sind.

Aus dem Inhalt:

Kapitel 6: Der Bindungstherapeut

Kapitel 7: Bindungssprache als Mittel

Kapitel 8: Ausgangspunkte in der Bindungsarbeit

Kapitel 9: Das Ein-Gespräch-Modell

Kapitel 10: Das Fünf-Schritte-Modell

Kapitel 11: Andere Formen der Hilfeleistung

Teil III Spezielle Themen

Bei einer Frühgeburt werden die physischen und emotionalen Folgen für Eltern und Kind beschrieben, aber auch Möglichkeiten gezeigt, wie bereits auf neonatologischen Stationen die Eltern-Kind-Bindung unterstützt werden kann.

In der Adoptiv- oder auch Pflegeelternschaft-Situation gilt, dass das Kind nicht bei seinen biologischen Eltern aufwächst. Adoptivkinder haben meist von Anfang an unsichere Bindungen erfahren. Die Bindung zwischen Kindern und Adoptiveltern ist ein beiderseitiger Prozess.

Der Bindungsprozess in einer Pflegefamilie ist insofern noch ambivalenter, als die biologischen Eltern nicht von der Bildfläche verschwunden sind und das Kind die Hoffnung, dass eine Rückkehr zu ihnen möglich wäre, eher aufrechterhalten kann. Und dies passiert sehr häufig.



Aus dem Inhalt:

Kapitel 12: Bindung und Frühgeburt

Kapitel 13: Bindung in Adoptiv- und Pflegefamilien



*Nähere Informationen
(auf Niederländisch) unter:*

www.stichtingkinderleven.nl

Kontakt:

info@stichtingkinderleven.nl

Eine sichere Bindung zwischen Eltern und Kind ist die Basis für die optimale Entwicklung des Kindes und Voraussetzung für sein Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.

Gerade in der heutigen Zeit sind Eltern und Kinder großen Belastungen ausgesetzt: Oft steht den Eltern zu wenig Zeit zur Verfügung, die sie in Ruhe mit ihren Kindern verbringen können, oder auf Grund von Problemen der Eltern können die Kinder keine verlässliche und sichere Bindung entwickeln. Die Zahl der Kinder, die in einem unsicheren Bindungsverhältnis aufwachsen, ist groß und die Folgen davon sind weitreichend.

Die Autorin stellt mit ihrem mitfühlend geschriebenen Buch einen Ratgeber für Eltern mit jungen Kindern in Krisensituationen zur Verfügung. Es ist eine Erste Hilfe

- für die Bedürfnisse kleiner Kinder, die sich in emotionaler Not befinden, da es ihnen an einer sicheren Bindung zu ihren Eltern fehlt
- für die Eltern, die in diesem Buch erfahren, wie sie eine liebevolle und tragfähige Verbindung zu ihrem Kind wieder herstellen können
- und für alle Menschen, die mit Kindern in Verbindung treten.

Der Leser wird anhand vieler Praxisbeispiele an Kommunikations- und Verhaltensstrategien für Eltern und andere Bezugspersonen herangeführt und erfährt, wie Eltern und Kinder auf Augenhöhe und mit Respekt miteinander kommunizieren und so Krisen bewältigt werden können.

Ein bewegendes und ermutigendes Buch aus der Praxis für die Praxis – für das Eltern-Kind-Team, für Sozialarbeiter, therapeutisch und pädagogisch arbeitende Menschen, Hebammen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.



Paulien Kuipers
Erste Hilfe bei Bindungsproblemen
Heilsame Worte für Eltern und ihr junges Kind
1. deutschsprachige Auflage 2017
Übersetzung aus dem Niederländischen von Julia Romberg
240 Seiten, Softcover
Format 13,5 x 21,5 cm
978-3-943324-76-1 € 29,95

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler!



Paulien Kuipers ist Kinder- und Jugendpsychologin sowie Begründerin und Direktorin der niederländischen „Stichting Kinderleven“. Diese Stiftung wurde 2012 ins Leben gerufen, um die Bedeutung eines sicheren Bandes zwischen Eltern und Kind in den Blickpunkt eines breiten Publikums zu rücken. Sie ist sowohl ein Behandlungszentrum für Eltern und deren junges Kind als auch ein sich auf das Thema Bindung beziehendes Forschungs- und Informationszentrum für Fachkräfte.

Kuipers 2017. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

KIENER Verlag
Clemensstraße 6, 80803 München GERMANY
www.kiener-verlag.de
E-Mail: info@kiener-verlag.de
Tel.: 0049 89 34 12 62 Fax: 0049 89 330 299 13

